

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Taler auf die Krönung Ferdinands IV. zum römisch-deutschen König, 1653</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg<br/>Schillerplatz 6<br/>70173 Stuttgart<br/>0711 89 535 111<br/>digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 23228</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Ferdinand Franz war der älteste Sohn von Kaiser Ferdinand III. Noch zu Lebzeiten seines Vaters wurde er 1653 von den Kurfürsten in Regensburg zum König gewählt. Bereits ein Jahr später verstarb Ferdinand IV. an den Pocken.

Auf die Wahl wurden Prägungen in unterschiedlichem Material und in unterschiedlicher Größe ausgegeben. Sie alle zeigen auf dem Avers zwischen zwei Palmzweigen ein Zepter, das bis in den Himmel ragt. Ein Spruchband nennt das Motto PRO DEO ET POPVLO – für Gott und das Volk. Auf der Rückseite findet sich unter einer Krone zwischen Palmzweigen eine sechszeilige Inschrift. Sie lautet übersetzt: Ferdinand IV., ungarischer und böhmischer König, wurde am 18. Juni 1653 zum König der Römer gekrönt.

In der Sammlung der Herzöge von Württemberg-Neuenstadt befanden sich vier Prägungen auf die Wahl Ferdinands IV. Dieses Exemplar ist das größte der drei silbernen Stücke.

[Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 41,3 mm, Gewicht: 21,62 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 1653  
wer

|         |      |  |
|---------|------|--|
|         | wo   |  |
| Wurde   | wann |  |
| erwähnt |      |  |
|         | wer  | Ferdinand IV. von Habsburg (1633-1654) |
|         | wo   |  |

## Schlagworte

- Krönung
- Münze
- Zahlungsmittel
- Zepter

## Literatur

- Montenuovo, Wilhelm Albrecht von (1977): Verzeichnis verkäuflicher Münzen aus der Fürstlich Montenuovo'schen Münzsammlung, Frankfurt 1895. Frankfurt, Nr. 842.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 86.